

Pressemitteilung

19.03.2025

Heute startete der DGVT-Kongress in Berlin – Eröffnungsfeierlichkeiten!

BERLIN – Mit Eröffnungsfeierlichkeiten und dem Eröffnungsvortrag startete heute um 18 Uhr der 33. DGVT-Kongress für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratung an der Freien Universität Berlin. Der DGVT-Kongress geht über vier Tage, vom 19. bis 22. März 2025.

Musikalisch begleitet übernahm Monika Bormann, Psychologische Psychotherapeutin und Mitglied des DGVT-Vorstands, die Begrüßungsworte. Dabei stellte sie die besondere Atmosphäre des DGVT-Kongresses in den Fokus. „Persönliche Begegnungen, spannende Menschen, inspirierende Vorträge, fachlicher Austausch, Diskussionen zu aktuellen Themen und Herausforderungen sowohl in Psychotherapie und Beratung als auch in der allgemeinen psychosozialen und gesundheitlichen Versorgung – das alles ist der DGVT-Kongress. Ich freue mich, dass Sie heute alle da sind!“, so Monika Bormann. Dr. Andrea Benecke, Präsidentin der Bundespsychotherapeutenkammer, verwies in ihrem Grußwort auf die wachsende Rolle von Psychotherapie sowohl in der Gesundheitsversorgung als auch in den Bereichen Prävention und Krisenbewältigung. Andrea Benecke betonte, dass „Psychotherapeut*innen hier in einem umfassenden Sinne Verantwortung übernehmen müssen. We do care! Das ist unser Credo.“ Im Anschluss erklärte Martin Wierzyk, DGVT-Vorstandsmitglied, den 33. DGVT-Kongress offiziell für eröffnet.

Den Eröffnungsvortrag hielt Prof. Dr. Susanne Bücken, „Einsamkeit: Erkennen, verstehen, handeln“. Einsamkeit ist ein Thema, das in den letzten Jahren, besonders seit der Corona-Pandemie, verstärkt in den Fokus der wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Aufmerksamkeit gerückt ist. In ihrem Vortrag widmete sich Prof. Dr. Susanne Bücken, Professorin für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie an der Universität Witten/Herdecke, der Komplexität dieses Themas. Bücken erforscht seit rund sieben Jahren die Ursachen, Folgen und Interventionsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Einsamkeit. Der Vortrag bot nicht nur tiefe Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse, sondern regte auch zur Reflexion und Diskussion an.

In den nächsten drei Tagen werden vier weitere spannende Hauptvorträge zu den Themen „Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“, „Digitale Interventionen und Blended Psychotherapien“, „Transdiagnostische Ansätze in der KVT“ und „Ganz viel Wert –

Psychotherapie bei Selbstwertproblemen“ folgen. Beachten Sie bitte auch die Symposien, Workshops, das Online-Programm und das Beiprogramm des DGVT-Kongresses.

Wir freuen uns auf Ihre Berichterstattung.

Gerne können Sie sich auch noch zum DGVT-Kongress anmelden: [Zur Anmeldung](https://www.dgvt-kongress.de/anmeldung/)
(<https://www.dgvt-kongress.de/anmeldung/>)

Zu den Hauptvorträge: [Link Hauptvorträge](#)

Zum Programm des DGVT-Kongresses: [Link Gesamtprogramm](#)

Anhang: Bilder von Eröffnungsfeier und Eröffnungsvortrag

Kontakt, Rück- und Interviewanfragen: presse@dgvt.de